

Muggel, Malfoy und andere Schwierigkeiten

Wird überarbeitet

Von yume22

Kapitel 8: Blut, Plätzchen und der Schrecken Namens Theater AG

Disclaimer: Wie immer^^

Rating: Humor, Romance...nen bisserl depri(Harry)

Danke an alle Kommischreiber*Kekse verteilt*

@siane: Hier ist endlich der fertige achte Teil*g*

@xerperus: Schön das dir die FF gefällt*freu*

@Tamaryn12: Hmm..wiesoGabe sich das traut? Naja..*gg*
Zur Theater AG nur soviel....schlimmes kommt auf die Beiden zu^_~

@Nami-Maus: Snape hat die A...Karte gezogen*g* Und erst nach diesem Kapitel^^"

@amy_k: Sorry*verbeug* Es musste sein^^" Aber dafür kriegst du jetzt die ersehnte Fortsetzung^.^

@Koshikawa: Bitte, Bitte^_~ Hmmm....jepp^^Es ist Draco

@windhauch: *freu* schön das die meine FF gefällt^^

@littleRanchar: *bestechungsschoki nimmt* Dankee^.^ Hat trotzdem nen bisserl gedauert*seufz*

@Bulmi: Ja ich bin irgendwie ein H/D Fanatiker*seufz* Aber die Beiden sind zu süß*knuddel* Niedlich? Mal was neues..Dankeeeeeee^_~

Wer wurde angefahren? Na war das net offensichtlich^_~

Kapitel 8

"Blut, Plätzchen und der Schrecken Namens Theater AG..."

Die Sirenen des Krankenwagens ertönten. Menschen sammelten sich auf der Straße an um zu sehen, welche Person in einen Unfall verwickelt sei. Harry stand inmitten der Sanitäter und wurde versorgt. Nur schwer konnte man ihn von seinem 'Retter' ziehen, damit man diesen auf eine Trage in den Krankenwagen transportieren konnte.

„Sind sie ein Verwandter oder Bekannter?“

Harry schaute auf und erwiderte immer noch unter Schock.

„Bekannter. Könnte ich mit ihnen fahren...?“

Der Sanitäter schüttelte den Kopf.

„Das geht leider nicht. Die Fahrerin des Unfallwagens hat leichte Verletzungen davon getragen, sie muss mit uns fahren, wir haben leider keinen Platz mehr für Sie.“ Er sagte Harry den Namen des Krankenhauses und verabschiedete sich.

//Wieso nur....wieso müssen alle um mich herum, wegen meinen Fehlern leiden....//

Er konnte nur schweigend zusehen wie sich der Krankenwagen in Bewegung setzte, die Polizei und die Schaulustigen verschwanden und er alleine auf der Straße stand. Plötzlich legte sich eine Hand auf seine Schulter und er drehte sich erschrocken um. Er sah in das besorgte Gesicht Gabriel's.

„Was ist passiert? Geht es dir gut...? Kleiner...? Tom....?“ Doch Harry konnte nicht antworten, das Einzige das er sagte war.

„Draco.....“ er hauchte es so leise, dass Gabriel es gar nicht hören konnte doch er lehnte sich zu Harry herunter, nahm seine Hand und führte ihn zu einer Bank. Dort sollte er sich hinsetzen und auf ihn warten. Nach einiger Zeit kam er mit einem Schlüsselbund wieder.

„Komm' Tom. Wir fahren ins Krankenhaus....ich habe ein Auto, damit sind wir schneller da. Sag' mir nur noch den Namen....“

Harry schaute auf, sagte den Namen und ließ sich von Gabriel aufhelfen. Im Auto sprach er kein Wort, viel zusehr war er mit Gedanken und Sorgen um Draco beschäftigt.

//Wenn ihm etwas passiert ist....es ist allein meine Schuld....warum hat er sich bloß vor mich geworfen..?//

Er merkte gar nicht, wie das Auto hielt, Gabriel ausstieg zu Harry ging und ihm heraushalf. Auch nicht wie sie ins Krankenhaus gingen, an der Rezeption nach 'Damian' fragten und die Frau ihnen nicht weiterhelfen konnte. Erst als Gabriel ihn eine Ohrfeige verpasste wachte er aus seinen Gedanken auf.

„Entschuldige....aber du warst wie weggetreten....Hier gibt es keinen Damian Mc. Kingley...“

Harry ging zu der Dame an der Rezeption, schilderte ihr die Umstände und sie lächelte ihn freundlich an.

„Oh sie meinen den Neuzugang, durch einen Autounfall, Name und Adresse unbekannt. Gehen sie bitte in den ersten Stock, den Gang entlang und dann rechts...zur Notaufnahme.“

Sie bedankten sich und gingen zur Notaufnahme. Dort sahen sie auch schon einen Chirurgen stehen und gingen auf ihn zu.

Gabriel fragte ihn nach Draco und nach dessen körperliche Verfassung.

„Nun, ihm geht es den Umständen entsprechend. Er hat sehr viel Blut verloren und unsere Konserven sind verbraucht....das ist das schwerwiegendste Problem....Ihr Freund hat eine sehr seltene Blutgruppe...AB Negativ....Nun...“

//Ich habe AB Negativ....aber er würde wahrscheinlich lieber sterben als mein Blut zu nehmen....//

In diesem Augenblick tauchte eine ihm sehr bekannte Gestalt auf.

„Was ist hier passiert, Mr. Po...Parker?“ korrigierte sich Mr. Snape und sah Harry eindringlich an. Dieser schaute nur entsetzt auf und fing an zu stottern.

„Er...ich...da war das Auto...und ich auf der Straße...dann war ich auf einmal auf dem Bordstein.....und er lag vor dem Auto...so viel Blut....sein Blut und ich...“ Harry konnte nicht mehr und fing an zu schluchzen. Gabriel ging auf ihn zu und umarmte ihn.

„Sch... Es wird alle wieder gut....du hast keine Schuld...“ Er strich ihm durch die Haare, stand auf und ging zu Professor Snape.

„Ich muss mit ihnen reden. Sie sind sein Lehrer?“ Prof. Snape nickte nur und entfernte sich mit ihm von Harry.

Nach einer Weile kam er wieder, setzte sich zu Harry und sagte.

„Mr. Malfoy braucht jetzt 'ihre' Hilfe, Potter. Auch wenn ich das nur ungern zugebe...es würde zu lange dauern bis das Blut, welches er bräuchte eintreffen

würde..." flüsterte er ihm zu und stand wieder auf, sein Blick erwartungsvoll und auch besorgt an Harry gerichtet.

//Meine Hilfe...?// Er stand auf, ging zu Snape und nickte.

„Aber sie dürfen ihm nichts davon sagen...er darf nie davon erfahren...Es wäre wenn auch nur zu einem viertel Muggelblut....mein Blut, welches er bekommen würde, das könnte er nie verstehen..." Als Snape dem zustimmte ging er zu Doktor und redete mit ihm. Kurz darauf erschien eine Krankenschwester und führte ihn in einen Raum zur Blutinfusion, in diesem Raum lag auch, mit geschlossenen Augen, einem gleichmäßigen Atmen und noch blasserem Gesicht als sonst, Draco. Er ging zu ihm hin und strich ein paar Haare von seiner Stirn und sah ihn an.

//Warum....?Ich sollte jetzt hier liegen nicht du. Würdest du genauso handeln, an meiner Stelle, Draco?//

Er legte sich auf das Bett neben Draco, als die Krankenschwester auch schon wieder kam und eine kleine Nadel, die an einem Schlauch gebunden war in eine Vene Harry's stach und das andere Ende des Schlauches mit Draco verband. Nun lag er hier, in einem Muggelkrankenhaus, neben ihm Draco Malfoy, der ihm sein Leben gerettet hatte und gab diesem sein Blut. Das Blut, welches die Malfoys abgrundtief hassten, dieses Blut würde durch seine Venen fließen und sein Leben retten....Harry schloss seine Augen und merkte wie ihm wegen des abgehenden Blutes langsam schwummerig wurde.

//Niemals wirst du es erfahren....//

Als er wieder aufwachte, stand Professor Snape neben ihm und sah ihn zwar immer noch mit dem typischen 'Ich hasse Potter' und 'bin über alles und jeden erhaben' Blick an, jedoch konnte man eine Spur von Mitgefühl entdecken.

„Wie geht es..."

„Ihm geht es gut, Potter. Er wird bald wieder aus dem Krankenhaus entlassen. Als die Muggel aus dem Raum waren, konnte ich Mr. Malfoy einen Trank verabreichen, dieser sollte bald wirken und seine inneren Verletzungen heilen."

Harry atmete erleichtert aus und sah zu der Stelle, wo Draco zuvor gelegen hatte. Dann stand er auf und wandte sich an Prof. Snape.

„Dann ist ja alles gut. Kann ich zu ihm..."

„Er liegt nebenan. Ihr Freund Gabriel...so heißt er glaube ich...wartet dort auf Sie."

Harry verließ den Raum und ging nach nebenan. Er klopfte an und ging hinein, er konnte noch gerade erkennen wie Gabriel Draco etwas zuflüsterte als dieser auch schon aufstand und auf Harry zuging.

„Tom alles in Ordnung? Ich...." Harry ging schweigend an ihm vorbei, auf Draco zu.

Er stellte sich an dessen Bett und schaute sich ihn an. Draco schien es den Umständen entsprechend besser zu gehen. Er atmete gleichmäßig und sein Gesicht nahm wieder die normale blasse Farbe an. Harry strich ihm über die Stirn und beugte sich zu ihm herunter.

„Mein Leben lag in deinen Händen und meines in meinen.....hast du das wirklich gewollt...Draco.“ Nach einem Räuspern Gabriel's drehte er sich um und ging zu ihm.

„Danke Gabriel...ich...“ Gabriel lächelte ihn nur an und legte ihm seine Hand um die Schulter.

„Hey, Kleiner da gibt es nichts zu danken....das war selbstverständlich..“

„Wie hast du eigentlich....?“ fragte Harry und sah zu ihm auf.

„Ich habe die ganzen Leute auf der Straße gesehen und dich auf dem Bordstein....“ er wurde leiser.

„Ich habe mir Sorgen um dich gemacht...“

Harry wurde rot, nahm ihn an der Hand und ging mit ihm nach draußen.

//Sorgen? Ich weiß nicht ob ich ihm schon so schnell vertrauen sollte...
aber er hat eine Chance verdient...//

„Komm' wir gehen jetzt besser, Dr...Damian braucht Ruhe und morgen ist wieder Schule...ich muss den Lehrern sagen, dass er wahrscheinlich erst nächste Woche wieder kommen kann...“ seufzte Harry, ließ Gabriel's Hand los und ging zum Ausgang.

„Du meinst wirklich, dass er in einer Woche wieder fit ist?“

//Oh man toll Harry. Ich kann ihm ja schlecht sagen, dass er einen Zaubertrank intus hat..//

„Ja der Arzt hat gesagt, dass er keine inneren Verletzungen hat nur äußerliche Schäden, die bald verheilt sind...“ Gabriel beließ es dabei. Beide gingen zum Auto und stiegen vor dem Apartment Gebäude aus. Vor Harry's Zimmer verabschiedeten sie sich voneinander.

„Also...ich...“

Gabriel lehnte sich zu Harry herunter, hauchte einen Kuss auf seine Wange und strubelte ihm durch die Haare.

„Bis morgen in der Schule, Tom. Mach dir keine Sorgen mehr, Ok?“ damit ging er zu seinem Apartment.

//Keine Sorgen! Der hat gut reden...//

~~~~~

Harry schlief in dieser Nacht sehr unruhig, das einzige Bild, das er in seinen Träumen sah, war das von Draco, wie er blutüberströmt auf der Straße lag. Schweißgebadet wachte er am nächsten Morgen auf, zog sich schweigend und nachdenklich an, ging hinunter und wich den neugierigen Fragen, der Angestellten aus indem er einfach so schnell wie nur möglich zum Taxi ging.

In der Schule....

„Hey Tom....Wie gehts? Wir haben davon gehört aber...." Jay lief zu Harry und sah ihn besorgt an, ebenso Tina und Jen.

„Damian geht es gut...er hat keinerlei inneren Verletzungen. Er wird bald wieder entlassen..."sagte er schon fast aus Routine. Die Empfangsdame und andere Angestellte hatten ihn gefragt und immer gab er dieselbe Antwort.

„Na dann...Gott sei Dank. Wissen die Lehrer schon davon...?"fragte Tina. Harry nickte und ging auf die große Tür zu und öffnete sie, dann deutete er die anderen ihm zu folgen.

„Kommt ihr? Sonst kommen wir wieder zu spät...."

~~~~~

Im Verlauf des Tages fragten ihn noch viele der anderen Schüler über Draco aus, bevorzugt die Mädchen und immer wieder sagte er ihnen das, was er auch schon Jay gesagt hatte. Als er wieder belagert wurde, kam Gabriel und zog ihn aus der Meute heraus.

„Hey Leute, lasst ihn doch mal in Ruhe...er hat ne schwere Zeit...also.." Die Mädchen seufzten laut auf und ließen Harry in Ruhe. Sie hatten noch soviel Erziehung genossen, dass sie wussten wann es zuviel war.

Harry wendete sich an Gabriel und dankte ihm.

„Danke Gabe! Ich hätte das nicht mehr lange ausgehalten...."Harry schnaufte aus und wischte sich über die Stirn.

„Keine Ursache. Soll ich dich nachher zum Apartment fahren?" fragte er Harry freundlich und stellte sich vor ihn.

„Nein nicht nötig...ich gehe Damian besuchen und gleich danach direkt zum Apartment. Danke für das Angebot!" erwiderte Harry lächelnd. Plötzlich legten sich zwei Arme um ihn.

„Du kannst immer mit mir reden, wenn du Probleme hast...Tom...."flüsterte Gabriel ihm zu, löste die Umarmung und ging die Treppe herunter, unten sah er Jay, der die

Beiden wohl beobachtet hatte. Wütend ging er zu Harry und stellte sich vor ihn.

„Was war das eben, Tom? Du hast doch nicht mit 'dem' Freundschaft' geschlossen?“

„Na ja, was wäre wenn?“ stellte Harry schulterzuckend die Gegenfrage.

„Dann...dann...ach ich weiß nicht was dann wäre....“gab er resignierend zurück und fügte hinzu.

„Meine Familie hatte noch nie sehr viel mit denen am Hut aber dass er ein riesen großes Arsch\$“ ist wusste ich schon immer...Erst hat man das Glück ihn all die Jahre nicht zu sehen und dann taucht er mitten dieses Schuljahres auf und bringt alles durcheinander..“

sagte er seufzend und setzte sich auf eine Treppenstufe.

Harry setzte sich zu ihm und legte ihm eine Hand auf die Schulter.

„Ich weiß, dass du ihn nicht magst...und du hast sicherlich deine Gründe. Aber er hat mir sehr geholfen...als der Unfall mit Damian passierte....Ich will ja nicht sagen, dass er dadurch ein besserer Mensch geworden ist aber ich vertraue ihm....“

„Du hast ja Recht. Aber du wirst doch jetzt nicht dadurch nur mit ihm die ganze Zeit rumhängen?“

„Nein...das werde ich nicht.“ beruhigte Harry ihn und stand auf.

„Komm' wir gehen zum Unterricht. Mrs. Longsteen wartet nicht gerne und mal sehen wie sie Damian's Unfall aufgenommen hat.“ Er reichte Jay seine Hand und dieser nahm sie dankend an.

~~~~~

Im Krankenhaus.....

Harry wollte gerade Draco's Zimmer betreten als er eine bekannte Stimme hörte und an der Tür stehen blieb.

„Mr. Malfoy! Sie haben noch einmal Glück im Unglück gehabt....ich hoffe sie werden mich bald über die genauen Umstände ihres Unfalles aufklären. Ich verabschiede mich.“

Harry konnte Snape's Stimme erkennen und hörte kurz darauf ein \*Plopp\* und trat in das Zimmer. Snape war weg, appariert so schien es ihm. Harry schaute verlegen zu Draco, der sich in seinem Bett aufgerichtet hatte und ihn überrascht ansah.

„Potter? Du hier? Was ist, hat es dir die Sprache verschlagen?“

„Ich..ich...geht es dir wieder besser?“ fragte Harry leise und stellte sich an Draco's

Bett. Dieser fing an zu lachen.

„Natürlich....man Potter ich bin von so einem Muggelteil angefahren worden! Mir geht es beschissen..."erwiderte er sarkastisch. Harry wurde wütend und stemmte sich an dem Bettpfosten ab.

„Malfoy! Wieso musstest du mich auch wegschubsen...? Ich sollte hier liegen nicht du.."

„Ja ja...der ewige Goldjunge, was? Ich habe nun mal die Schnauze voll davon, dass du immer wieder im Rampenlicht stehst. Alle hätten mir die Schuld gegeben, wenn dir etwas passiert wäre...." schrie Draco Harry an und hielt sich auf einmal die Brust. Harry stützte ihn und schaute besorgt und etwas traurig in dessen Gesicht.

„Na ja, ich dachte...es kümmert keinen, wenn mir etwas passiert....jedenfalls nicht um meinetwillen..." flüsterte er.

„Bei Merlin Potter! Du bist dümmer als ich gedacht habe...ich..."plötzlich hielt er inne und dachte darüber nach was er gerade fast zu Harry gesagt hätte.

//Vermaledeiter Potter...warum denke ich nur so abartiges Zeug?//

„Stimmt was nicht, Malfoy?"

„Alles in Ordnung. Sag mal warum musstest du auch ausgerechnet vor dieses Muggelteil laufen...?"

„Ich war in Gedanken...und habe das Auto nicht gesehen..."sagte er beschämt und schaute weg.

„Na ja...das ist jetzt auch egal...ich weiß nur nicht wie ich meinem Vater und Snape beibringen soll, dass ich dir das Leben gerettet habe..."er seufzte und legte seinen Kopf auf das Kissen.

„Na ja...morgen kann ich wieder raus hat Snape gesagt. Wenigstens etwas...die Muggel haben ein Vergessenstrank gekriegt, der ab morgen wirken wird." sagte er grinsend.

„Naja..dann scheint ja alles in Ordnung zu sein...Ich soll dir viele Grüße von der halben weiblichen Schülerschaft ausrichten...auch Jay und die anderen wünschen alles Gute..."

Harry stand auf und ging zur Tür, drehte sich aber noch mal zu Draco um als dieser ihn rief.

„Hey Potter! Wenn ich morgen nach Hause komme....backst du wieder diese tollen Plätzchen für mich..." Draco schien die Frage ernst zu meinen, da er wie ein Honigkuchenpferd lachte.

//Hmm...vielleicht hat er doch mehr abgekriegt als zu Anfang gedacht...//

Harry nickte irritiert und schloss die Türe hinter sich. Draußen, an die Tür gelehnt dachte er über das eben Geschehene nach.

//Vielleicht wendet sich ja doch alles zu Guten...// Ein Lächeln zog sich über sein Gesicht und er verließ das Krankenhaus.

~~~~~

Der Tag verging schnell, für Draco jedoch nicht schnell genug. Es war im äußerst unangenehm in einem Muggelkrankenhaus liegen zu müssen. Aus irgendeinem ihm unkenntlichen Grund wollte er wieder zurück zu seinem Apartment, zu Harry.

Es würde noch eine Stunde dauern, dann käme Harry und holt ihn ab. Nie hätte er es auch nur für möglich gehalten, dass er die Nähe Potter's suchen, geschweige ihn einmal retten würde. Draco dachte über den Zwischenfall nach. Warum hatte er auf dem Balkon gestanden? Warum hatte nach Potter sehen wollen? Warum ist er nach unten gerannt? Warum hat er seinem schlechten Gefühl getraut? Dann würde, wie Potter es gesagt hatte, dieser an seiner Stelle in diesem Bett liegen...sich eigenartig fühlen. Aber wollte er das wirklich? Wollte er wirklich, dass ihm etwas zustößt?

„Mist! Warum verwirrt mich diese Tatsache so derart..?“ schrie er auf und erschreckte eine Schwester, die gerade nach ihm sehen wollte und gleich wieder verschwand.

Draco versuchte aufzustehen und stützte sich am Bettpfosten ab. Wackelig stand er auf und ging langsam zu seinem Schrank, holte seine Sachen heraus und zog sich an. Dann setzte er sich auf einen Stuhl und sah nachdenklich aus dem Fenster.

//Noch drei Monate...nur drei Monate! Ich hoffe die gehen schnell vorüber...ich muss wieder in mein altes Leben zurück...//

Er merkte gar nicht wie schnell die Zeit verging, da klopfte es auch schon an der Tür, diese wurde zaghaft geöffnet und Harry betrat das Zimmer.

„Hi Malfoy, Bist du schon fertig?“ fragte Harry und sah verwundert zu Draco, der noch immer aus dem Fenster schaute. Er ging zu ihm und tippte auf seine Schultern. Draco drehte sich erschrocken um.

„Potter?“

„Ja ich bin's. Schon vergessen, ich hole dich heute ab und wir fahren zusammen zum Apartment?“ seufzte Harry.

Draco stand auf und schwankte etwas, Harry versuchte ihn zu stützen, indem er ihm seine Schulter zum abstützen reichte.

„Ich kann selber laufen, Potter!“ sagte Draco trotzig und versuchte sich von Harry loszumachen doch dieser schüttelte nur den Kopf und hielt ihn fest.

„Malfoy! Du bist noch zu geschwächt...das Mittel von Snape wirkt über den ganzen Tag verteilt, d.h. dass du erst morgen wieder fit sein wirst...Also stell dich nicht so an oder willst du dass ich einen Rollstuhl holen lasse?!“

„Ein was?“ fragte Draco irritiert.

„Wenn das so ein Muggelding ist, kriegst du mich da nicht mal rein, wenn der dunkle Lord persönlich auftauchen würde...“sagte er und ging in Abwehrhaltung.

Harry lachte auf, auch über Draco's Gesicht erhellte sich und es legte sich ungewollt ein Schmunzeln auf dessen Gesicht.

Draco gab wohl das erste Mal in seinem Leben einer anderen Person nach und das ausgerechnet Potter. Er legte seinen Arm um Harry's Hals und stützte sich ab. Beide machten sich auf den Weg zurück zum Apartment. Die Schwestern verabschiedeten sich von ihrem hübschen Sonderling und Draco seufzte nur laut auf. Warum mussten die Muggel nur derart versessen auf ihn sein..?

~~~~~

Wieder 'Zuhause'

Draco ließ sich erschöpft auf die Couch fallen, sah zu Harry, der wohl wieder weggehen wollte.

„Potter..? Wo willst du hin?“

Harry zog sich seine Jacke an, nahm eine Tasche und drehte sich an der Tür zu Draco um.

„Keine Sorge. Ich gehe nur Einkaufen...und diesmal passe ich auf.“ sagte Harry grinsend und verließ das Apartment.

//Tse...soll er doch bleiben wo der Pfeffer wächst...//

Draco ließ seinen Blick schweifen und bemerkte etwas auf dem großen Tisch in der Küche. Er ging dorthin und wurde mit einem Male rot...und schüttelte den Kopf.

//Er hat es wirklich getan...und es steht sogar etwas dabei.//

Auf dem Tisch stand ein Teller mit Schokoladenplätzchen und ein Zettel.

\*Malfoy...willkommen zurück. Ich hoffe sie schmecken und bitte ersticke nicht wieder...ich weiß sonst nicht wie ich Snape beibringen soll, dass sein Schützling an einem Keks von mir 'verunglückt' ist^\_~ H.Potter\*

//Verdammter Potter....//

Draco nahm ein Plätzchen und steckte es genüsslich in den Mund, leckte sich über

seine Lippen.

//Naja eines muss man ihm lassen...backen kann er.//

Er verschlang alles innerhalb weniger Minuten. Das hatte er nach seinem Aufenthalt im Krankenhaus gebraucht, das Essen dort war mehr als unbefriedigend...ein Problem, das die Muggel sehr schnell ändern sollten.

Mit der Zeit trat auch wieder der gewohnte Alltag ein. Drei Tage später nahm Draco wieder am Unterricht teil und wurde stürmisch begrüßt.

~~~~~

„Wie gehts...alles wieder in Ordnung?“ fragte ihn Jen besorgt. Als Draco nur ein Nicken als Antwort gab, seufzte sie auf.

„Puh...na dann ist ja alles gut. Die Mädchen aus der Theater AG, haben mir schon Löcher in den Bauch gefragt wann ihr endlich dort auftaucht.“

Draco drehte sich zu Harry und schickte ihm prüfende Blicke und grinste ihn an.

„Du warst noch nicht dort? Schiss, da ohne mich aufzukreuzen?“

„Das hättest du wohl gerne...nein nur keine Zeit, da ich mich ja um jemanden kümmern musste, der einen auf schwer krank gemacht hat...“

~~~~~

Nachdem Unterricht und etlichen Erklärungen Draco's später waren beide auf dem Weg zur Theater AG. Jay hatte sie nach oben geschickt und ihnen gesagt, dass eine Überraschung auf sie warten würde.

Theater AG.....

Harry führte Draco vier Stockwerke nach oben, dann durchquerten sie einen kleinen Gang und gingen eine kleine Treppe nach oben, als sie auch schon vor einer großen hölzernen Tür stehen blieben.

„Potter...wo führst du mich hin? Ich bin noch nicht topfit...“keuchte Draco und setzte sich auf die kalte Heizung neben der Tür.

„Stell dich nicht so an, Malfoy. Du hast es doch geschafft, oder? Und du lebst noch...Komm jetzt!“ sagte Harry verständnislos und öffnete die Tür. Im Inneren waren schon alle Mitglieder, der Theater AG anwesend und schauten auf, als sie realisierten wer eintrat, wollten ein paar Mädchen schon auf die Beiden losstürmen wurden aber von einem, den Beiden sehr bekanntem Mädchen aufgehalten.

„Lasst Tom und Damian doch erst einmal rein kommen. “ Es war Tina. Wieso sie auf

einmal in der Theater AG und nicht in Jay's oder Jen's Club war, irritierte Harry und Draco. Sie ging auf die beiden Jungen zu und führte sie zu zwei Plätzen, die sich weiter vorne an der Bühne befanden. Das sollte wohl Jay's Überraschung gewesen sein, dachten sie und seufzten in Gedanken auf.

„Setzt euch...ich erzähle kurz was alles ansteht.“

„Nun...wir haben in der Woche, in der ihr leider abwesend wart, beschlossen welches Stück wir zu Ende des Schuljahres aufführen werden.“ sie stockte und sah Harry und Draco mit einer Spur aus Mitleid an, die anderen Mädchen hielten sich die Hand vor dem Mund und lachten leise auf, sie schienen sich auf etwas zu freuen und diese Tatsache machte Draco irgendwie sehr große Angst.

„Wir werden Romeo & Julia aufführen, einen Klassiker und damit es nicht zu eintönig wird haben wir uns etwas besonderes vorgestellt...“

„Und das wäre...“hakte Harry ein, dem langsam eine unschöne Vorahnung befiel.

„Wie soll ich es sagen...du wirst unsere Julia sein, Tom.“ sagte sie und wurde immer leiser, wagte es nicht in Harry's Augen zu sehen. Zu Recht, denn diese weiteten sich und sahen Tina entsetzt an.

„Was? Ich soll die Julia sein....?Aber..i...ich bin ein Junge...“Harry stand auf und zeigte auf Draco.

„Warum Ich und nicht er?“ Draco sah ihn nur fragend an.

„Hey...ich..“

„Tom, beruhige dich...früher bestand das Theater nur aus Männern, die auch Frauenrollen gespielt haben...Also...und die Sache mit Damian, nun wir hoffen, dass er die Rolle des Romeos übernimmt, sollten sich keine weiteren Interessenten melden. Natürlich können auch Mädchen, die Rolle des Romeo übernehmen...“

Harry ließ sich resignierend auf seinen Stuhl fallen und schüttelte den Kopf.

„Mich kriegt keiner dazu...“

Es schien so als hätte Draco gerade erst registriert was Tina erzählt hatte, denn er stand auf und schaute sie verärgert an.

„Ich soll was? Den Romeo spielen...während Po...Parker...die Julia mimt? Seid ihr alle verrückt geworden...“er zeigte abwertend auf Harry und verzog angeekelt sein Gesicht.

„Wie ich schon gesagt habe, es gibt eigentlich schon genug Interessenten...sie werden gleich kommen...und ihre Texte abholen.“ erwiderte Tina lässig und zeigte zur Tür, die auch schon geöffnet wurde. Draco wurde blass als er sah wer da unter anderem gerade hereinkam.

„Das ist nicht dein Ernst...?“ fragte er Tina.

„Ich muss jedem eine Chance geben...Sorry...Damian.“ Nun musste sie zwangsläufig grinsen, das versprach spannender zu werden, als zu Anfang gedacht.

„Hey Tom. Na wie gehts? Damian....wieder alles im grünen Bereich?“ rief Gabriel, lief auf Harry zu und zog ihn in eine überschwängliche Umarmung, schaute dabei dreckig grinsend zu Draco, der schon zu kochen drohte.

„Du...Du...Der soll doch nicht etwa...?“

„Jepp...das soll er...also hier sind eure Texte. Hier Draco, falls du es dir anders überlegen solltest...“ Sie nahmen alle ihre Texte und lasen ihn sich durch, widerwillig nahm ihn auch Draco an sich und beobachtete Gabriel und Harry aus dem Augenwinkel, grummelnd.

//Da läuft doch was zwischen Potter und diesem Muggel...?//

„Doch still, was schimmert durch das Fenster dort? Es ist der Ost und Julia ist die Sonne!“ Gabriel hatte sich vor Harry hingekniet und seinen Text übertrieben vorgetragen. Die Mädchen giggelten belustigt und Harry wurde rot.

„Ach lass das Gabe. Ich spiele die Julia nicht...“ wehrte Harry ab und musste lachen...so komisch sah Gabriel aus, wie er auf dem Boden kniete und sein Augen leuchteten.

//Gabe? Er lacht über diese Aufführung, dieses Irren?//

Tina klatschte in ihre Hände und sah sich in der Runde um.

„So dass wäre es...morgen um die selbe Zeit, hier. Dann wird der Romeo gekührt..“

Dann wandte sie sich an Harry.

„Es ist einstimmig...du bist nunmal unsere Julia...bitte mache es...es wäre wirklich von unschätzbarem Wert für uns...“ Tina zeigte ihren flehendsten Blick und er schien zu wirken.

„Na gut, wenn es unbedingt sein muss...“ seufzte er.

//Hoffentlich wird weder Malfoy noch Gabe mein Romeo...//

Draco wurde es wohl zu bunt, er ging auf Harry zu und zog ihn an der Hand hoch.

„Wir gehen...ich habe keine Lust mehr...Ihr scheint alle durchzudrehen...“

„Bis morgen Tina, Gabe...“ konnte Harry ihnen noch zurufen, da stand er auch schon mit Draco vor der Tür.

„Potter, wir gehen....“

„Malfoy! Was sollte das eben?“ Harry blieb stehen und verlangte von Draco eine Antwort, dieser schien ihn nicht zu beachten und ging einfach weiter. Harry rannte ihm nach und hielt ihn am Ausgang an, indem er ihn am Ärmel festhielt.

„Sag sofort was los ist...oder ich gehe nirgends hin...“Harry stellte ihn vor die Wahl, Draco drehte sich zu ihm um und verzog keine Miene.

„Dann bleib' eben hier...es kann kalt werden...“er wollte gerade gehen, als Harry dicht neben ihm stehen blieb. Ein kalter Schauer durchfuhr ihn und er versuchte ihn zu ignorieren.

„Ja Potter?“

„Eifersüchtig...?“hauchte Harry verschmitzt in Draco's Ohr und ging an ihm vorbei um ein Taxi zu rufen.

Das Brennen in seinen Ohren ignorierend, rannte Draco Harry hinterher.

„Das ist dein Wunsch, Potter...“

~~~~~

Alles hat ein Ende, so nun auch dieser Tag. Harry lag schon schlafend auf der ausgezogenen Couch und Draco dachte auf seinem Bett noch längere Zeit nach.

//Was ist nur mit mir los? Warum denke ich die ganze Zeit an nichts anderes als Potter...und diesen Muggel?Romeo und Julia...? Was schlimmeres hätten diese fanatischen Muggel nicht nehmen können...//

Draco seufzte laut auf.

„Verdammter Potter...“grummelte er und schloss seine Augen.

//Dieser Gabriel wird schon sehen was er davon hat...//

TBC

Jaja...ich bin sadistisch veranlagt *seufz* Wer soll den Part des Romeos übernehmen? Ein Mädchen? Draco?oder doch Gabriel? Naja ich habe meine Wahl eigentlich schon getroffen...ich will halt eure Meinung hören*g*

Draco wird sich wohl langsam bewusst, dass er unseren Goldjungen mag...was wird wohl passieren, sollte er rausfinden, dass er Harry's Blut in sich hat*sadistisch grinst* Aber das wird noch dauern^^ Harry's Blut ist zur Hälfte Muggelblut-nehme ich

an...falls dass nicht so ist, bitte anmerken und ich korrigiere es^_^
Man bemerke Draco sagt "...nach Hause." *g*Habt ihrs gemerkt^_~
Ich weiß nicht, ob die Passage aus Romeo&Julia stimmt^.^" Frage nach und ändere es
gegebenenfalls^^ Habe es geändert*g* Danke Siri*knuddel*
Kommis nicht vergessen^_~ Achja...tut mir leid, dass es so lange gedauert hat..ich
hatte kurzzeitig ne richtige Flaute...wusste nicht wie es weitergehen würde*seufz*
Das nächste Kapitel kommt schneller...ich gebe mein Bestes^^